



## Pressemitteilung

**Der 73. Deutsche Juristentag findet vom 21.-23. September 2022 in Bonn statt**

**Einladung zur Pressekonferenz am 21.09.2022, 11:30 Uhr, Saal Nairobi I**

**Bonn, den 14.09.2022** – Am Mittwoch, den 21.09.2022 wird in Bonn der 73. Deutsche Juristentag (djt) eröffnet. Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie werden mehr als 1.500 Juristinnen und Juristen aller Berufsgruppen und Disziplinen wieder in Präsenz zur größten juristischen Fachtagung Europas zusammenkommen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Anwaltschaft, Justiz, Unternehmen, Wissenschaft und Verwaltung werden in sechs Fachabteilungen darüber beraten, ob und inwieweit das geltende Recht geändert und verbessert werden soll. Die Diskussionen in den Fachabteilungen münden am Nachmittag des 22.09. in Abstimmungen und Beschlüssen. Die darin enthaltenen Empfehlungen finden in Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit regelmäßig große Beachtung und veranlassen den Gesetzgeber regelmäßig zu entsprechenden Reformen.

Eröffnet wird der 73. djt am 21.09. mit einer Festveranstaltung, bei der u. a. Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann und der Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen Dr. Benjamin Limbach Grußworte sowie der Präsident des Europäischen Gerichtshofes Prof. Dr. Koen Lenaerts einen Festvortrag halten. Abgeschlossen wird der Juristentag am 23.09.2022 mit einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion zum Thema „Klimaschutz durch Gerichte?“.

**Verantwortlich: Die Presseleitung**  
**Direktor des AG Dr. Georg Gebhardt, Hameln**  
**Richter am LG Dr. Christopher Sachse, LL.M., Hamburg**  
**Ltd. Regierungsdirektor Torben Wiegand, Hamburg**



Um Sie über die Ziele, die Themen und die Abläufe des djt zu informieren, laden wir Sie ein zur

**Pressekonferenz**  
**am Mittwoch, 21.09.2022, 11:30 Uhr**  
**Saal Nairobi I.**

An dem Pressegespräch werden von Seiten des djt der Präsident des 73. Juristentages Prof. Dr. Mathias Habersack, der Generalsekretär des Deutschen Juristentages Dr. Andreas Nadler und die unterzeichnenden Presseleiter teilnehmen.

Für Journalisten ist die Teilnahme am 73. djt kostenfrei. Für eine Anmeldung bitten wir Sie, das [anliegende Anmeldeformular](#) zu nutzen oder in der Online-Anmeldung als Bemerkung „Pressevertreter“ anzugeben.

Die 6 Themen des 73. djt

1) Zivilrecht

Entscheidungen digitaler autonomer Systeme: Empfehlen sich Regelungen zu Verantwortung und Haftung?

Kurz: Wer haftet, wenn ein selbstfahrendes Auto oder eine vergleichbare Maschine einen Unfall baut? Der Entwickler, der Hersteller, der Nutzer oder gar das System selbst als „e-Person“?

2) Arbeits- und Sozialrecht

Altersvorsorge und Demographie – Herausforderungen und Regelungsbedarf

Kurz: Wie kann die Rente weiterhin funktionieren, wenn die Menschen immer älter werden und immer mehr Rentner immer weniger Beitragszahlern gegenüberstehen?



3) Strafrecht

Wie viel Unmittelbarkeit braucht unser Strafverfahren? – Möglichkeit und Grenzen von Beweistransfers

Kurz: Doppelte Vernehmungen von Opfern vermeiden – Videos in der Strafverhandlung?

4) Öffentliches Recht

Die nachhaltige Stadt der Zukunft – Welche Neuregelungen empfehlen sich zu Verkehr, Umweltschutz und Wohnen?

Kurz: Wie sieht eine Verkehrsplanung und Bauleitplanung für eine nachhaltige Stadt der Zukunft aus?

5) Wirtschaftsrecht

Empfiehl sich eine stärkere Regulierung von Online-Plattformen und anderen Digitalunternehmen?

Kurz: iMessage-Nachrichten auf WhatsApp empfangen – Müssen Online-"Gatekeeper" wie Facebook und Google stärker reguliert werden?

6) Justiz

Empfehlen sich Regelungen zur Sicherung der Unabhängigkeit der Justiz bei der Besetzung von Richterpositionen?

Kurz: Wer macht Richter, wer befördert Richter, wer entlässt Richter und anhand welcher Maßstäbe erfolgt dies? Wie weit ist es mit der Unabhängigkeit der Justiz her?

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Pressekonferenz begrüßen zu dürfen.



Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich im Vorfeld des Juristentages jederzeit an die Geschäftsstelle (Friedensplatz 1, 53111 Bonn, Telefon 0228 98391-85, Telefax 0228 98391-40, [info@djt.de](mailto:info@djt.de)) wenden.

Während des Deutschen Juristentages stehen wir Ihnen gerne mit Informationen zur Verfügung oder vermitteln Ihnen Interviewpartner. Ferner empfangen wir Sie – wie gewohnt – gerne im Pressearbeitsbereich des Juristentages in Saal Tokio I im 2. Obergeschoss des Word Conference Center Bonn (Platz der Vereinten Nationen 2, 53111 Bonn, [presse@djt.de](mailto:presse@djt.de), ab 20. September: Telefon 0228/9267-1895, Telefax 0228 9267-1897).

Mit herzlichen Grüßen

die Presseleiter des Deutschen Juristentages

Dr. Georg Gebhardt  
Direktor des AG  
Mobil: 0162-2097034

Dr. Christopher Sachse  
Richter am LG  
Mobil: 0178-1344479

Torben Wiegand  
Ltd. RegDir  
Mobil: 0179-9203733



### **Hintergrundinformation**

#### Wer ist der Deutsche Juristentag e.V. (djt)?

Der Deutsche Juristentag hat sich zum Ziel gesetzt, aus der Perspektive der Rechtsanwender, die in ihrer beruflichen Praxis am ehesten mit neuen Herausforderungen an die Rechtsordnung konfrontiert werden, über die Notwendigkeit von Änderungen und Ergänzungen der geltenden Rechtsordnung nachzudenken, wo erforderlich Vorschläge für eine Fortentwicklung des geltenden Rechts zu entwickeln, auf Rechtsmissstände hinzuweisen und einen lebendigen Meinungsaustausch unter den deutschen Juristinnen und Juristen aller Berufsgruppen, Fachrichtungen und Disziplinen herbeizuführen.

Mit seinen derzeit etwa 4.500 Mitgliedern ist der djt als eingetragener Verein zwar zahlenmäßig kleiner als die großen Berufsverbände der Anwälte und Richter. Sein Alleinstellungsmerkmal erhält der djt aber daraus, dass unter seinem Dach Vertreter aller juristischen Berufsgruppen, Fachrichtungen und Disziplinen organisiert sind. Der Deutsche Juristentag ist keine Berufsgruppen- oder Interessenorganisation. Seine Empfehlungen sind nicht verbandspolitisch motiviert. Damit ist der Deutsche Juristentag unabhängiges Sprachrohr des ganzen Juristenstandes. „Der Deutsche Juristentag“, so hat es Bundespräsident Richard von Weizsäcker 1986 formuliert, „hat sich in seiner weit über 100-jährigen Geschichte zu einem unersetzlichen Gesprächsforum entwickelt. Prägende Impulse für Rechtsdenken, Rechtsempfinden und Rechtspraxis in Deutschland gehen von ihm aus“.

Der Deutsche Juristentag blickt heute auf eine 160-jährige Geschichte zurück. Er wurde 1860 in Berlin gegründet und hatte in den ersten Jahrzehnten seines Bestehens wesentlichen Anteil an der Rechtsvereinheitlichung innerhalb des 1871 gegründeten Deutschen Reiches. Mittlerweile haben bereits 72 Juristentage stattgefunden.



Der djt hat in jenen Jahren wie in den Zeiten der Weimarer Republik stets seine wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit bewahrt. Der Gleichschaltung durch die Nationalsozialisten hat er sich durch die 1933 beschlossene Selbstauflösung entzogen und sich erst 1949 wieder gegründet. Seither ist der Juristentag durch seine alle zwei Jahre stattfindenden Beratungen und Beschlüsse zum Motor vieler wichtiger Reformvorhaben geworden. Die Arbeit des Vereins Deutscher Juristentag hat auch in einer Zeit zunehmender Reformmüdigkeit nicht an Bedeutung verloren. Er hat hierbei stets die Linie verfolgt, in die bestehende Rechtsordnung nicht ohne gewichtigen Anlass einzugreifen.

Die Beratungen aller Juristentage werden durch wissenschaftliche Gutachten vorbereitet, die das geltende Recht umfassend analysieren, seine Leistungsfähigkeit zur Bewältigung neuer Problemlagen überprüfen und daraus Reformvorschläge entwickeln. Diese Gutachten werden ergänzt durch Referate während des Juristentages, die Einzelaspekte des Themas aus verschiedenen Sichten pointiert aufgreifen, sowie durch die Diskussion in den Abteilungen. Auf der Grundlage von Gutachten, Referaten und Diskussion werden sodann Beschlüsse gefasst, die Empfehlungen an den Gesetzgeber aussprechen. Häufig folgt dieser den Empfehlungen oder nimmt diese zum Anlass für Reformen.